

JOHANN GEORG HAMANN und FRANKREICH

Vorwort

Das dritte internationale Hamann-Colloquium fand vom 21. bis zum 2. Juni 1982 statt. Das Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums ist ein Band der Reihe "Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums" im Herder-Institut zu Marburg/Lahn 1982. Die Herausgeber sind Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder zu danken. Auch danken wir den Mitarbeitern des Herder-Instituts, insbesondere den Damen Dr. Ingrid Grottel und Dr. Ingrid Grottel, für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Bandes.

Das Thema "Hamann und Frankreich" wurde von Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder im Rahmen des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums in Marburg/Lahn 1982 diskutiert. Die Beiträge sind in zwei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Beiträge von Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder. Der zweite Band enthält die Beiträge von Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder.

Herausgegeben

von

BERNHARD GAJEK

Das Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums ist ein Band der Reihe "Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums" im Herder-Institut zu Marburg/Lahn 1982. Die Herausgeber sind Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder zu danken. Auch danken wir den Mitarbeitern des Herder-Instituts, insbesondere den Damen Dr. Ingrid Grottel und Dr. Ingrid Grottel, für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Bandes.

Das Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums ist ein Band der Reihe "Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums" im Herder-Institut zu Marburg/Lahn 1982. Die Herausgeber sind Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder zu danken. Auch danken wir den Mitarbeitern des Herder-Instituts, insbesondere den Damen Dr. Ingrid Grottel und Dr. Ingrid Grottel, für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Bandes.

Das Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums ist ein Band der Reihe "Acta des dritten Internationalen Hamann-Colloquiums" im Herder-Institut zu Marburg/Lahn 1982. Die Herausgeber sind Prof. Dr. Roderich Schmidt und Prof. Dr. Hans-Bernd Harder zu danken. Auch danken wir den Mitarbeitern des Herder-Instituts, insbesondere den Damen Dr. Ingrid Grottel und Dr. Ingrid Grottel, für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Bandes.

N. G. ELWERT VERLAG MARBURG

1987

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Johann Georg Hamann und Frankreich: acta d.
3. Internat. Hamann-Colloquiums im Herder-Inst. zu
Marburg/Lahn 1982 / hrsg. von Bernhard Gajek. –
Marburg: Elwert, 1987.

(Kultur- und geistesgeschichtliche Ostmitteleuropa-
Studien; Bd. 3)

ISBN 3-7708-0857-6

NE: Gajek, Bernhard [Hrsg.]; Internationales Hamann-
Colloquium (03, 1982, Marburg, Lahn); Johann-
Gottfried-Herder-Institut (Marburg, Lahn); GT

© N. G. Elwert Verlag Marburg 1987

Printed in Germany

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

Satzherstellung Karlheinz Stahringer, Ebsdorfergrund

Inhaltsverzeichnis

Rainer Piepmeier / Münster i.W.

Hamanns Auseinandersetzung mit Frankreich in den „Kreuzzügen des Philologen“	11
--	----

Volker Hoffmann / München

Die Entstehung von Hamanns Schrift „Essais à la Mosaique“: Daten und Fakten	25
---	----

Max L. Baeumer / Madison, Wisconsin

Hamann metaphorisch beim Wort nehmen. Die Titelvignette zu Hamanns „Essais à la Mosaique“	33
---	----

JOHANN GEORG HAMANN

„Essais à la Mosaique“	39
----------------------------------	----

„Lettre néologique & provinciale sur l'inoculation du bon sens“	64
---	----

Übersetzt von *Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg*, unter Mitwirkung von *Gonthier-Louis Fink / Strasbourg* und *Bernhard Gajek / Regensburg*.

Erläutert von *Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg*

„Glose Philippique“	80
-------------------------------	----

Übersetzt und erläutert von *Christian* und *Ulrike Knudsen / Bochum*

Übersetzung	81
Erläuterung	100
Der Aufbau	100
Kommentar	101
Titel	101
Motto	103
Text	105
<i>Teil 1: Die „Lettre néologique & provinciale“</i>	105
1.1 Sinn und Zweck der Neuausgabe der „Lettre“	105
1.2 Hamanns Stellung zu den Sprachpuristen	107
1.3 Charakterisierung des Publikums	110
1.4 Kommentierende Darstellung der „Lettre“	113

<i>Teil 2: Prüfung und Glossierung der Grundannahme der „Lettre“</i>	117
2.1 Gegenthese zur Annahme, England sei das Land der Freiheit und des Genies	117
2.2 Gegenthese zur Annahme, Frankreich sei das Land des Luxus und des Geschmacks	119
2.3 Gegenthese zur Annahme, Deutschland sei das Land der gesunden Vernunft, verbunden mit der Prüfung der These, die Vernunft strebe die Alleinherrschaft an	121
2.4 Glossierung des Begriffes „bon sens“	124
2.4.1 Der „bon sens“ Voltaires	125
2.4.2 Parallelisierung von sokratischer und aufklärerischer Vernunft	127
2.4.3 Der „bon sens“ der Gesetzgebung	128
2.4.4 Der „bon sens“ der politischen Theorien	130
2.4.5 Der Buchstabe des Gesetzes und der Geist des Gesetzes	131
2.5 Kapitulation des Glossators vor dem rätselhaften Phänomen eines „Menschen von Genie, der an der Religion der gesunden Vernunft Geschmack findet“	133
<i>Teil 3: Apostolische Predigt</i>	133
3.1 Rechtfertigung der paulinischen Maske	133
3.2 Das Evangelium als die heimliche, verborgene Weisheit Gottes	135
3.3 Die „verkehrte Welt“	139
3.4 Strategie der Offenbarung Gottes	141
3.5 Der „bon sens“ des Wortes vom Kreuz	143
3.6 Rechtfertigung des Sünders und Ankündigung der apokalyptischen Predigt	144
<i>Teil 4: Apokalyptische Predigt</i>	146
4.1 Rekapitulation der hermeneutischen Schwierigkeiten	146
4.2 Apokalypse	147
„Lettre perdue d'un sauvage du nord à un financier de Pe-Kim“	151
„Tableau de mes finances“	192
„Encore deux Lettres perdues“	198
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
„Le Kermes du nord ou la Cochenille de Pologne“	203
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
„A l'administration générale des Accises et Peages“	223
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
<i>Renate Knoll / Münster i.W.</i>	
Der handschriftliche Nachlaß Hamanns in der Universitätsbibliothek Münster / Westfalen. Probleme und Forschungsaufgaben. Zu Hamanns „Essais à la Mosaïque“	239
I. Das Eingeklebte Blatt: „Par Apollon dictés“	239
1. Transkription der Handschrift	243

2. Textbeschreibung und -erklärung	247
3. Die französischen Zitate Hamanns. Einzelnachweise und Erläuterungen	250
4. Übersetzung	253
5. Literarischer Ort und Bedeutung des Textes	254
II. „Briefe gelehrter Männer an Friedrich Conrad Gadebusch“	259
III. „E Musaeo Lilienthaliano“	263
Nachwort	270

KARIN FRIEDRICH

Hamanns Auseinandersetzung mit Frankreich in den „Kreuzzügen des Philologen“

Das Thema nennt zwei Eingangsfragen, die zu beachten sind: Es geht um Hamanns Auseinandersetzung mit französischer Philosophie, Literatur, den davon beeinflussten deutschen Geistesströmungen und dem politischen Handeln des preußischen Hofes zur Zeit der „Kreuzzüge des Philologen“. Es geht um der Briefe, einer der Schriften der „Kreuzzüge des Philologen“ nicht nur alle ihre Aspekte sondern auch um den Aspekt „Auseinandersetzung mit Frankreich“, ihre wohl bekanntesten. Sie enthält, wie auch alle seine Briefe, in dieser nachvollziehbaren Konzentration und die Eigenart dieses Phänomens Hamannsches Denkens deutlich werden und zugleich, wie sehr Hamann seine eigene ungewöhnliche Positionen seines Denkens erweist hat.

Ich habe mich um dieses literarisch-philosophische Problem, das sich auf der Ebene der literarischen Philologie in den „Kreuzzügen des Philologen“ (1784) zeigt. Das literarisch-philosophische Problem ist vor allem speziellen Dimensionen der Auseinandersetzung und Einbeziehung des Verhältnisses von komplexen Kulturströmungen und die komplexen Zusammenhänge „Auseinandersetzung mit Frankreich“ Hamann erweist hat die Schwerpunkte zu dieser Auseinandersetzung. So scheint Richard Schickel schreibt er über die literarisch-philosophische Auseinandersetzung „Der Kern soll eine Klammer in der literarischen Auseinandersetzung sein.“¹ Weil es aber durchaus ein „Kern“ sein kann, so wird auch Hamann in diesem „Kern“ aufgeworfen Kobi zum Beispiel, „Auseinandersetzung mit Frankreich“² So argumentiert, verweist sich die Beziehung mit dem „Kern“³ „Auseinandersetzung mit Frankreich“⁴

¹ Richard Schickel, „Auseinandersetzung mit Frankreich“

² Richard Schickel, „Auseinandersetzung mit Frankreich“, in: „Auseinandersetzung mit Frankreich“, ed. by A. Richard, Wiesbaden 1981, Bd. 5, Frankfurt, S. 11-12.

³ R. C. Fleming, „Auseinandersetzung mit Frankreich“, in: „Auseinandersetzung mit Frankreich“, ed. by A. Richard, Wiesbaden 1981, Bd. 5, Frankfurt, S. 11-12.

⁴ „Auseinandersetzung mit Frankreich“, in: „Auseinandersetzung mit Frankreich“, ed. by A. Richard, Wiesbaden 1981, Bd. 5, Frankfurt, S. 11-12.

⁵ „Auseinandersetzung mit Frankreich“, in: „Auseinandersetzung mit Frankreich“, ed. by A. Richard, Wiesbaden 1981, Bd. 5, Frankfurt, S. 11-12.